



Ortsgruppe Eching-Neufahrn

## Bergsteiger Mitteilungen

42. Jahrgang - November 2014

### Sagenhaftes Karwendel

Ist es ein Wunder, dass sich Sagen ranken um Berge und Gebirge? Hier sind zwei von den vielen, die zumindest früher die Leute zum Schaudern brachten.

Westlich von der Lamsengegend liegt die Region des Bettelwurf. Mit zwei Gipfeln (Grosser und Kleiner Bettelwurf), Hütte, Klettersteig, erschlossen von vielen Wegen für wunderbare Touren.

Eines Tages kam aus einem der vielen Bergwerke ein armer Salzarbeiter an die Pforte des Klosters St. Magdalena, dessen Nonnen nicht alle fromm und gütig waren. Der Mann bat um ein Almosen für seine hungrige Kinderschar. Missmutig reichte ihm die Pförtnerin ein Stück steinhartes Brot. Da packte den armen Mann ein wilder Zorn und er schrie: "Diesen Bettel könnt ihr selber fressen, ihr Geizkragen!" Und mit einem kräftigen Wurf schleuderte er das Brot gegen die Felswand. Brot ist aber - ob hart oder weich - eine Gottesgabe, mit der man sorgsam umgehen muss. Darum war die Nonne auch ganz entsetzt über diese Tat. Sie rief: "Das musst du büßen. Du wirst im Grab nicht Ruhe finden. Rastlos wird dein Geist in diesem Tal herumirren müssen."

Und so kam es auch. Der Mann ward seither niemals wieder gesehen. Unsichtbar geistert er in den Felswänden des Halltals hin und her. Im Winter tritt er Staublawinen los, im Sommer löst er Muren vom brüchigen Gestein. An warmen Föhntagen kann man sein Heulen und Toben aus den Klüften der Felsen hören.

Aber auch der Geiz der Nonne wurde bestraft. Ein Erdbeben im Jahre 1670 beschädigte das Klostergebäude schwer und 19 Jahre später wurde es durch ein weiteres Erdbeben vollends zerstört. Den schroffen, steilen Felsen, gegen den der Salzbergerbeiter das harte Brot, den "Bettel", geworfen hatte, nannten die Leute "Bettelwurf".

Am westlichen Rand des Karwendelgebirges, gegenüber von Mittenwald, befindet sich an seinem Fuß eine tiefe Schlucht, die Erzgrube genannt. An einem Vorsprung stand, wie die Sage geht, vor alten Zeiten eine Ritterburg. Ihr Besitzer sammelte unzählige Schätze durch Raubüberfälle auf der Handelsstraße, die unterhalb der Burg von Italien nach Deutschland führte.

Der Ritter hatte ein einziges Kind, eine bildschöne Tochter, die er sehr liebte, Aber noch mehr als das Kind liebte er seine Schätze. Als seine Tochter heran wuchs, stellten sich viele Freier ein. Doch der Vater zögerte immer und wollte sie nicht verheiraten, aus Furcht, er müsste damit auch einen Teil seiner Schätze hingehen.

Da begab es sich, dass die Jungfrau siech wurde und verstarb. Bei dem Anblick der Leiche verfluchte der Ritter sein Schicksal, in fürchterliche Gotteslästerungen ausbrechend. Des Himmels Strafe ereilte ihn auf der Stelle. Die Erde öffnete sich und verschlang den Ritter samt dem Schloss mit seinen Schätzen und dem Leichnam seiner Tochter in ihrem Abgrund. Zur Strafe für fein gottloses Leben und seinen grenzenlosen Geiz wurde er in einen Drachen verwandelt. Als solcher hütet er seine versunkenen Schätze und die Leiche seiner Tochter, deren Anblick seinen Schmerz und seine Wut stets von neuem erregt. Niemand vermochte den Schatz zu heben. Der Anblick des grimmen Drachen, der dem Eintretenden Rauch, Feuer und Flammen entgegen sprüht, hat noch Alle zurück geschreckt.

Und so kommt es denn, dass das Erzfräulein, oder wie es in der Volksmundart heißt, „das Arzfräule“ noch immer seiner Erlösung entgegen harrt, und der Schatz ungehoben im Eingeweide der Erde liegt.

## **Große Donnerstage** (Beginn 20 Uhr, Gasthof Maisberger, Neufahrn am Bahnhof)

Unser erster Großer Donnerstag in dieser Wintersaison ist am  
6. November 2014 **Quer durch Georgien und Armenien im südlichen Kaukasus**  
**Diavortrag von Karsten Gottwald**

Datum und Thema weiterer Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Busfahrt nach Stuttgart zum Christkindlmarkt am Samstag, den 13. Dezember 2014**

Abfahrt um 7:30 am Bahnhof Neufahrn

Fahrpreis ca. 23,- €

Anmeldung bei Gisela Moosrainer, 0173-860 4175 oder am Donnerstag beim Stammtisch.

## **Jahresausklang 2014**

Den Vereinsabend am letzten Donnerstag vor Weihnachten wollen wir fröhlich besinnlich gestalten. Es würde uns sehr freuen, wenn wir zu diesem Anlass einige von Euch sehen, die sonst nicht mehr so oft kommen. Beginn ist eine Stunde früher als unser normaler Vereinsabend.

**Am Donnerstag, den 18. Dezember 2013, um 19 Uhr, im Gasthof Maisberger.**

Wir wollen uns zusammensetzen, Bilder anschauen, Geschichten erzählen und mit Essen und Trinken bei einem gemütlichen „Ratsch“ das Jahr ausklingen lassen.

## **Jahreshauptversammlung am 8. Januar 2015**

Liebe Oberländerinnen, liebe Oberländer,

am Donnerstag, den 8. Januar 2015, **Beginn 20:00 Uhr**, halten wir unsere Mitgliederversammlung ab im **Vereinslokal, der Gaststätte Maisberger in Neufahrn an der Bahnhofstraße..**

Die Vorstandschaft der Ortsgruppe Eching-Neufahrn lädt hierzu herzlich ein und bittet Euch um zahlreiche Teilnahme.

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Gedenkminute
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Tourenbericht
6. Bericht des Familien-/Jugendgruppenreferenten
7. Bericht des Kassiers der Ortsgruppe
8. Bericht der Revisoren
9. Diskussion und Entlastung
10. Anträge
11. Sonstiges

Bitte gebt uns Anträge und Vorschläge spätestens am 18. Dezember 2014, dem letzten Vereinsabend m alten Jahr.

## Tourenprogramm Herbst/Winter 2014/2015

Sonntag 2. Nov 2014	<b>Wanderung auf den Großen Aufacker (1542m) – diesmal ohne Schnee</b> Rundweg ab/bis Wellenbad in Oberammergau Abfahrt um 8:30 am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 4 Std. unschwer	TB Manfred Kohl Tel. 08161-64208
Samstag 22. Nov 2014	<b>S-Bahnwanderung nach Andechs - d e r Klassiker</b> Mit der S8 nach Seefeld/Hechendorf. Wanderung über Schloss Törring-Widdersberg. Natürlich mit Einkehr in Andechs! Treffen um 7:30 am S-Bahnsteig Neufahrn	Gehzeit ca. 3 Std. unschwer	TB Fritz Wildgruber Tel. 08165-8387
Sonntag 11. Jan 2015	<b>Wanderung entlang des Alatsee zur Saloberalm in den Allgäuer Alpen</b> Wir parken in Füssen oder in Bad Faulenbach. Der Alatsee war kürzlich Schauplatz in einem Krimi des BR. Einkehr auf der Saloberalm, mit ‚Vierseenblick‘ auf Weißensee, Hopfensee, Förgensee und Alatsee Abfahrt um 8:00 am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 4 Std. unschwer	TB Manfred Kohl Tel. 08161-64208
Sonntag 8. Feb 2015	<b>Winterwanderung Nähe Sylvensteinsee</b> Je nach Schneelage am Oberlauf der Isar oder am Stausee, evtl auch auf die Hochalm. Einkehr im ‚Jäger von Fall‘. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 4 ½ Std. etwas anstrengend	TB Manfred Kohl Tel. 08161-64208
Samstag 21. Feb 2015	<b>Langlaufen auf der Rusel</b> Ab Rusel-Parkplatz, Einkehr im Landshuter Haus. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf. Neufahrn	Laufzeit ca. 4 Std. anspruchsvoll	TB Fritz Wildgruber Tel. 08165-8387
Sonntag 8. Mär 2015	<b>Rundweg über Hohe Bleick und Niederbleick (Ammergebirge)</b> Ab Parkplatz Forsthaus Unternoog an der Königsstrasse von Linderhof nach Neuschwanstein. Nicht schwer, aber eine lange wunderschöne Wanderung auf den Spuren König Ludwigs II. Mit Abkürzungsmöglichkeit! Einkehr im Forsthaus Unternogg, aber nicht unterwegs! Abfahrt um 7:30 Uhr am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 6 Std. etwas anstrengend	TB Manfred Kohl Tel. 08161-64208
Samstag 21. Mär 2015	<b>Rundwanderung durchs Loisach-Kochelsee-Moor</b> Vom Kloster Benediktbeuern an Lainbach und Loisach entlang. Über die Moosmühle zurück zum Kloster. Einkehr im Klosterstüberl. Ca 11km Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 3 ½ Std. leicht	TB Ludwig Zillner Tel. 08165-691216
Samstag 25. Apr 2015	<b>Frühlingswanderung auf den Kranzberg</b> Aufstieg von Mittenwald. Abstieg zum Ferchensee und weiter zum Lautersee. Einkehr in den Lautersee Stuben Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf. Neufahrn	Gehzeit ca. 3-4 Std. leicht	TB Ludwig Zillner Tel. 08165-691216

Bei den ausgesprochenen Wintertouren kann es je nach Wetterlage erforderlich werden, die Tour kurzfristig zu ändern.  
Das steht immer unter ‚Aktuell‘ auf unserer Web Seite.  
Natürlich wird das am Donnerstag vor der Tour besprochen. Der Tourenbegleiter gibt auch telefonisch Auskunft.

**Tourenbesprechung** ist jeweils am Donnerstag (Vereinsabend) vor der Tour.

**Anwesenheit der Tourenteilnehmer und Eintrag ins Tourenbuch ist Voraussetzung für die Teilnahme.**

**Unsere Touren sind Gemeinschaftstouren.**

Die Fahrt erfolgt mit Privatfahrzeugen oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Wahrnehmung einer Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer beteiligen sich nach Absprache mit dem Fahrer anteilmäßig an den Kosten. Zur Haftung bei Sektionstouren / Ortsgruppentouren (Haftungsbegrenzungserklärung) siehe § 6, Abs. 4 der Geschäftsordnung der Sektion Oberland.

**Gäste** sind willkommen und können nach Absprache mit dem Tourenbegleiter an einer Schnuppertour teilnehmen.

Die Sektion weist alle Tourenbegleiter ausdrücklich darauf hin, dass auch aus rechtlichen Gründen pro Person nur eine Schnuppertour möglich ist. Die Teilnahme in der Vergangenheit zählt bereits.

Von jedem Gast, der nicht Plus-Mitglied der Sektion München ist, muss ein Tourenbeitrag von € 2,50 erhoben werden – auch von Teilnehmern anderer Sektionen. Der Tourenbegleiter ist verpflichtet, den Betrag spätestens vor der Abfahrt zur Tour zu kassieren.

